

KAPITEL 25, VERSE 63 – 76: DIE CHARAKTERISTIKA EINES GLÄUBIGEN (TEIL 2 VON 2)

Bewertung:

Beschreibung: Eine Fortsetzung der Liste von Charakterzügen, die zu einem Gläubigen gehören. Gott beschreibt diese Charakterzüge, damit wir sie kennen und entwickeln.

von: Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 18 Sep 2017

Zuletzt verändert am: 18 Sep 2017

Als die Nachrichten von der Erlösung durch Reue offenbart wurden, wurde das als ein großer Segen von den neuen Muslimen betrachtet. Nur sehr wenige sind während ihrer Zeit vor der Offenbarung des Islam frei von Sünden und Lastern gewesen, und diese allgemeine Amnestie erfüllte sie mit Hoffnung. Gott ist gnädig und mitfühlend und tadelt einen Menschen nicht für vergangene Irrtümer. Viele Beispiele von Menschen, die ihre Leben erneuert haben, indem sie bei Gott bereut haben, werden in den authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, berichtet.



Ein alter Mann kam zum Propheten Muhammad und sagte: "Ich habe mein ganzes Leben in Sünde verbracht, es gibt keine Sünde, die ich nicht begangen habe; so viele, dass wenn meine Sünden auf die Menschen der ganzen Welt verteilt würden, würden alle verurteilt. Gibt es da einen Ausweg?" Der Prophet fragte ihn: "Hast du den Islam angenommen?" Er sagte: "Ich bezeuge, dass es keine wahre Gottheit gibt außer Gott und dass Muhammad der Gesandte Gottes ist." Der Prophet sagte darauf: "Gehe zurück, Gott ist All-Vergebend und hat die Macht, deine schlechten Taten in gute Taten zu verwandeln."^[1] Die Tafel desjenigen, der den Islam annimmt, ist rein gewischt und die Gläubigen, die bereuen, haben die Chance, neu zu beginnen.

Gute Taten können schlechte Taten auslöschen, und Reue verschafft dem Sünder eine neue Chance. Um dies zu betonen, sagt Gott: **"außer denen, die bereuen und glauben und gute Werke tun; denn deren böse Taten wird Gott in gute umwandeln." (Quran 25:70)** und der Prophet Muhammad hat die Bedeutung dieser Worte noch hervorgehoben, als er sagte: "Gott streckt Seine Hände bei Nacht aus, um denen, die während des Tags gesündigt haben zu vergeben und streckt die Hände bei Tag aus, um denen zu vergeben, die während der Nacht gesündigt haben. Dies wird so weiter gehen, bis die Sonne von Westen aufgeht." Das Bereuen ist also eine weitere Eigenschaft des wahren Gläubigen. Gott ist Vergebend und daher wird demjenigen, der aufrichtig bereut, vergeben werden.

Die Gläubigen legen für das Falsche kein Zeugnis ab. Sie lügen nicht, sie geben keine falschen Beweise, und sie verbergen die Wahrheit nicht. Der Islam betrachtet alle diese Dinge als Sünden. Der Prophet Muhammad verglich das Ablegen eines falschen Zeugnis mit dem Zuschreiben von Partnern zu Gott,^[2] und der Qur'an erläutert uns weiter: **"...meidet darum den Greuel der Götzen und meidet das Wort der Lüge."** **(Quran 22:30)** Zusätzlich finden wir im Buch Zacharias, das sowohl Teil der Thora und Teil der christlichen Bibel ist, die Worte: "Das ist's aber, was ihr tun sollt: Rede einer mit dem andern Wahrheit, und richtet recht, und schafft Frieden in euren Toren..."^[3]

Dieselben Menschen, die kein falsches Zeugnis ablegen, werden sich auch von unangemessener Sprache und Frivolität fernhalten. Wenn ihnen sündhaftes, nutzloses Verhalten begegnet, sehen sie würdevoll darüber hinweg. Sie machen nicht dabei mit oder streiten darum; sie gehen einfach weg. Gott erwartet von den Gläubigen, dass sie von dem Übel fernhalten, das mit eitlem, frivolem Verhalten zusammen hängt, eine Art dies zu tun, ist sich der Größe Gottes zu erinnern, und über Seine Zeichen in der Welt, die uns umgibt, nachzudenken. Wenn die Gläubigen an Gott erinnert werden, trifft die Erinnerung nicht auf taube Ohren, sie sind dankbar und wenden sich eifrig Gott zu. Sie verschließen nicht einfach ihre Augen angesichts der Zeichen Gottes, sie sind vielmehr tiefbewegt.

Gläubige bitten Gott, ihnen rechtschaffene Nachkommen zu gewähren, die Gott allein anbeten werden, und Ihm keine Partner zur Seite stellen. Sie bitten um Ehefrauen und Kinder, die sie trösten werden. Sie bitten Gott, ihnen zu versichern, dass ihre Familien einem Weg der Rechtschaffenheit folgen. Zusätzlich strebt er ein Level der Rechtschaffenheit an, das andere sich anzueignen wünschen würden. Es lohnt sich, sich daran zu erinnern, dass zur Zeit der Offenbarung viele Familien der ersten Muslime noch nicht den Islam angenommen hatten. Gebete und Bittgebete über das Leben nach dem Tod ihrer Familien beschäftigen die Gefährten des Propheten Muhammad.

Das Leben war in vielerlei Hinsicht dasselbe wie heute. Häufig nimmt eine Person den Islam an und fängt an, sich um das ewige Leben seiner Angehörigen Sorgen zu machen. Hier können wir sehen, dass ein Zeichen für einen wahren Gläubigen seine Sorge ist, dass seine Angehörigen auch nur den Einen Gott Allein anbeten. Ein Gläubiger hofft, derjenige zu sein, der andere dazu inspiriert, dem Rechten Weg zu folgen, besonders seine Familie und seine Lieben.

Die Gläubigen, die, die in diesen Artikeln beschrieben wurden, und diejenigen, die danach streben, so zu sein, wie sie, die werden belohnt werden. Ihnen wird ihr Platz im Paradies aufgrund ihrer Geduld und ihrer Standhaftigkeit sicher sein. Viele Übersetzungen des Qur'an, besonders die archaischeren nennen die Belohnung einen erhabenen Palast, eine Beschreibung, die auf Größe hinweist. Einige Gelehrten sagen, es sei der höchste Ort des Paradieses, der, der für die frömmsten und rechtschaffendsten Gläubigen reserviert ist. Sicherlich werden die Gläubigen großartig mit einem sicheren, glücklichen und ewigen Aufenthaltsort belohnt und sie werden mit Worten des Friedens begrüßt.

Das Paradies ist ein Ort ewiger Sicherheit und Genugtuung. Jeglicher Sinn für Schmerzen und Leiden werden verschwinden, und Gott teilt uns an mehr als einer Stelle im Qur'an mit, dass die Bewohner des Paradieses, die wahren Gläubigen, von den Engeln begrüßt werden. Sie werden sagen: **"...Friede sei auf euch! Seid glücklich und geht dort ein und weilt auf ewig darin." (Quran 39:73)** Sie werden ebenfalls sagen: **"...Das ist das Paradies, das euch zum Erbe gegeben wird für das, was ihr getan habt."(Quran 7:43)**

Die Eigenschaften eines wahren Gläubigen wurden hier in diesen wesentlichen Versen des Qur'an aufgezählt. Es stimmt nachdenklich, dass die Eigenschaften der Ungläubigen uns überlassen werden, sie selbst zu entdecken. Es könnten die gegenteiligen Eigenschaften sein, derjenige, der überheblich ist, der nicht während der Nacht betet, derjenige, der streitet oder lügt oder eine Kombination einiger oder aller dieser Dinge, die erwähnt wurden; allerdings wie Gott sagt, unterscheidet sich die Wahrheit deutlich von dem Falschen^[4], insbesondere für denjenigen, der entschlossen ist, Gott zufrieden zu stellen.

Fußnoten:

[1] Von den Werken von *Ibn Kathir*

[2] *Sahieh Bukhari, At-Tirmidhi*

[3] Zacharias 8:16.

[4] (Quran 2:256)

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/10805/kapitel-25-verse-63-76>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2026 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.